

Die Stadtteilschule bewegt sich:

Raus aus den Klassenzimmern,
in den Garten, Ausflüge machen,
zum Segeln, Basketball spielen!



Weiter auf dem Weg zur Umweltschule

Die Arbeiten im Schulgarten gehen voran. Die Klasse 8 NuW (»Natur und Wir«) hat im Frühling den Weg um den Teich herum beendet, den Kompost fertig gebaut und fleißig gepflanzt.

Im Frühling wurden sie als erstes von den Sumpfdotterblumen mit ihren kräftig gelben Blüten überrascht. Und im neu angelegten Herzbeet blühten dann auch bald die Krokusse und Tulpen.

Die Klasse 6b hat im Klassenraum viele Pflanzen vorgezogen und nun zwei Hochbeete zur Pflege übernommen. Ihre Kartoffeln und Erdbeeren hat die 8 NuW sicherheitshalber in ein großes Schneckenzaunbeet gesetzt. Außerdem hat die Schule ein Hochbeet mit zahlreichen Blütenpflan-



zen von einem schwedischen Möbelhaus gespendet bekommen, das nun weiter bepflanzt werden kann. So gibt es mittlerweile viel Platz für verschiedene Pflanzprojekte, die beobachtet und dokumentiert werden können.

Weiterhin ist ein Insektenhotel als Nist- und Überwinterungshilfe für zahlreiche Insekten in Arbeit. Parallel dazu haben die Schülerinnen und Schüler schon eine kleine »Bienenweide« angelegt, so dass das Hotel dann auch auf einem attraktiven Standort aufgestellt werden kann.

Entsetzt war die Klasse 8 NuW, als sie feststellen musste, dass zahlreiche Bretter und Pfosten geklaut worden sind, so dass die Sitzbänke erstmal nicht weiter gebaut werden können.

Falls nun jemand Bretter »herumliegen« hat, die sich für Sitzbänke auf Baumstämmen eignen, würde sich die Klasse 8 NuW sehr über eine Spende freuen. Auch größere Feldsteine, die am Teichrand als Rückzugsgebiet für Molche aufgeschichtet werden könnten, werden noch gesucht.

Nicola Schneider



Einsatz für die Finkenwerder Globetrotters

Am Mittwoch, den 15. April haben sich die Finkenwerder Globetrotter: Louis, Okan, Kenan, Julian, Mustafa, Lucas und Bilal zusammen mit Herrn Hegemann am Anleger in Finkenwerder getroffen, um auf das Basketball-Einladungsturnier des Gymnasium Dörpsweg in Eidelstedt zu fahren. Vor Ort leiteten 3 Profispieler der deutschen und türkischen National-

mannschaft ein Training an. Im Anschluss fand ein Turnier statt, auf das sich die Globetrotter im Rahmen des GTS-Kurses »Schulmannschaft« vorbereitet haben. Im ersten Spiel gab es eine Niederlage gegen eine Mannschaft des Gymnasium Emilie Wüstenfeld. Allerdings verloren die Finkenwerder Korbleger danach kein Spiel mehr, ehe man im Finale erneut gegen die

Wüstenfelder Jungs als zweiter Sieger vom Platz gehen musste.

Dennoch waren alle Spieler sehr stolz auf das erreichte Finale, den insgesamt 2. Platz im Turnier und vor allem auf den gewonnenen Pokal! Wer diesen sehen möchte, muss im Eingangsbereich der Schule die Augen aufhalten.

Von Mustafa und Michelle



Segelprojekt 2015

Es ist wieder soweit, Segelsaison!
 Vom 5.7. - 11.7.2015 fahen 12 Schüler aus den Jahrgängen 7 und 8 zum Segeln nach Heiligenhafen an die Ostsee. Dort gibt es die Möglichkeit auf Opti, Jolle, Kat oder Surfbrett das Segeln in einer Segelschule zu erlernen oder seine Fähigkeiten zu erweitern. Wem die 3 Stunden Segelkurs am Tag nicht genügen, hat noch die Möglichkeit auf einem Jollenkreuzer an einem Ausflug nach Fehmarn teilzunehmen, oder auf der Ostsee in 420er Jollen zu segeln. Natürlich werden wir auch viel Freizeit am Strand mit Beachvolleyball, Spielen und Baden verbringen. Ein guter Einstieg in die Sommerferien!

Dirk Petersen



Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) an der STS Finkenwerder

Seit einigen Wochen sind 7 ganz unterschiedliche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Deutschunterricht der 3 IVK an der Stadtteilschule Finkenwerder tätig und die Rückmeldungen der von Katja Stürken organisierten Hilfs-Lehrerinnen und -lehrer sind durchweg positiv!

Die Jugendlichen werden als »motiviert, lustig, manchmal sehr müde, nett, wissbegierig und unglaublich offen« beschrieben. Die Klassen sind sehr bunt gemischt, sowohl vom Leistungsstand als auch von der Herkunft der Schülerinnen und Schüler und anfänglich gab es die Befürchtung, ob und wie die Kommunikation klappen würde. Mit Hilfe von Wörterbüchern, Händen & Füßen sowie einer Portion Humor konnten aber bisher alle Verständnisschwierigkeiten aus der Welt geschafft werden.

Auch die Deutschlehrkräfte empfinden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer als große Unterstützung und Bereicherung, so



dass alle Beteiligten jetzt schon signalisieren, dieses Modell nach Möglichkeit fortführen zu wollen!

Über Facebook tauschen sich mittlerweile über 150 Menschen in der Gruppe »Finkenwerder hilft Flüchtlingen« zu dem Thema aus und organisieren Spendensammlungen, Fahrräder und Aktivitäten. Aktuell sind beispielsweise die nahenden Sommerferien Thema. Sechs Wochen ohne Schule.

Was für Schulkinder im Normalfall das größte Vergnügen bedeutet, ist für Jugendliche, die zum Teil in Containerdörfern ohne Abwechslung und erst seit relativ kurzer Zeit über ganz Hamburg verstreut wohnen, keine schöne Vorstellung.

Deshalb werden Spenden für Kinokarten, Schwimmbad-Karten, Eintrittskarten in Museen, Planetarium, Sportveranstaltungen, etc. gesucht!

Bärbel Navarro